



## - Die Länder dieser Welt - Gestaltung - Lackierung - Marketing

### Kursbegleitheft

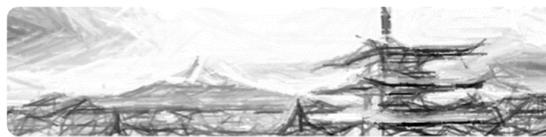


Eine Inspiration an die **japanische Kunst und Kultur** vergangener und aktueller Tage

**Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 60a Unterricht und Lehre**  
**Gesetz über Urheberrecht und verwandte Schutzrechte (Urheberrechtsgesetz) § 51 Zitate**

<https://rights.info/artikel/die-verwendung-von-marken-in-freien-bildungsmedien/29856>

Dieses Kursbegleitheft dient nur zur Unterrichtsgestaltung und verfolgt mit seinem Inhalt keine kommerziellen Zwecke oder andere wirtschaftliche Ziele



1 Arbeitswoche

## Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

## A1-Messebau- und Industriebeschichtungen

(Verarbeitung und Einsatz von Schablonenfolien und Schleifpolituren als "Shade of Glossy"-Effekt)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschleifen, Reinigen und Grundieren

### Aufbringen der Lackierung:

-Die Platte als Zweischichtlackierung lackieren

### Aufbringen der Schablone:

-Schablonenfolie extern entgittern und auf die lackierte Fläche verkleben

### Erzeugen des Glanzeffekts:

-Mit einer Rotationspoliermaschine und feiner Polierpaste die Freiflächen vorsichtig auf Glanz polieren

-Die Schablonenfolie ohne Werkzeug, nur mit Wärme entfernen und die Oberfläche mit Reinigungsmitteln säubern

### Hinweise:

- Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
- Das Foliendekor ist verzugsempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=KW6UvLkjcZg&t=4s>

## Abschnitt A (Lernphase)

A1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

## B1-Messebau- und Industriebeschichtungen

(Verarbeitung und Einsatz von 3D-Plottfolien und Farblacken als "Shade of Emboss"-Effekt)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschleifen, Reinigen und Grundieren

### Aufbringen der Lackierung:

-Die Platte als Zweischichtlackierung lackieren

### Verkleben der 3D-Farbfolie:

-Lackfläche mattieren, die Farbfolie extern entgittern und auf die Platte verkleben

### Erzeugung des Matteeffekts:

-Die gesamte Platte mit einem matten Klarlack versiegeln

### Hinweise:

- Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
- Das Foliendekor ist verzugsempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem Youtube-Video)

[https://www.youtube.com/watch?v=CH28Qr\\_xNBo&t=349s](https://www.youtube.com/watch?v=CH28Qr_xNBo&t=349s)

## Abschnitt B (Lernphase)

B1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt C (Lernphase)

C1-Kleine MDF-Verbundplatte-Rechteck / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

## C1-Kunst und Handwerk

(Verarbeitung und Einsatz von Digitaldruckfolien-als modernes Werbeschild)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschleifen, Reinigen und Grundieren

### Aufbringen der Lackierung:

-Die Platte als Zweischichtlackierung lackieren

### Aufbringen des Digitaldruckes:

-Druckfolie entgittern, mit Montagepapier überziehen und zuschneiden

-Auf den Untergrund passgenau fixieren und verkleben

### Aufbringen des Schutzlaminates:

-Vor oder nach der Verklebung kann der Digitaldruck bei Bedarf mit einem UV-Schutz versiegelt werden

### Hinweise:

- Die Untergrundlackierung muss durchgetrocknet sein
- Der Digitaldruck ist verzugsempfindlich
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=a91sPcggSD0>

**Abschnitt C (Lernphase)**

C1-Kleine MDF-Verbundplatte-Rechteck / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

1 Arbeitswoche

## Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal / Arbeitsschritte / detaillierte Informationen siehe „MAMA-Einsatzliste Gelb“

## D1-Messebau- und Industriebeschichtungen

(Verarbeitung und Einsatz von traditionellen und / oder modernen dekorativen Washi-Tapes auf einer Lackfläche)

### Vorbehandlung:

-Sichtprüfung, Anschleifen, Reinigen und Grundieren

### Aufbringen der glänzenden Lackierung:

-Die Platte als Zweischichtlackierung lackieren

### Vorbereiten der Tapes:

-Die dekorativen Washi-Tapes auf Farbe, Breite, Motiv und Gesamtharmonie abstimmen

### Aufbringen der Tapes:

- Die Reihenfolge bzw. die Setzung der Tapes muss vorab bestimmt werden
- Die Tapes auf die lackierte Platte verkleben

### Hinweise:

- Die Lackierung muss durchgetrocknet sein
- Fehler in der Ausführung können nicht oder nur schwer korrigiert werden



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

<https://www.youtube.com/watch?v=4kWpP01jaqI>

## Abschnitt D (Lernphase)

D1-Kleiner MDF-Verbundplattenstreifen-Schmal / Gestaltungsvorlage

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Die Abbildung dient nur zum besseren Verständnis

**Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)**

G1-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

## **G1-Grafik und Design (Smartphone)**

(Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als Wallpaper)

<b>Aufgabe:</b>	Erstellen und gestalten Sie ein pixelbasiertes Handy-Wallpaper passend zum Kursthema
<b>Kursthema:</b>	JAPAN-LAND
<b>Digitales Vorlageformat:</b>	Infographic
<b>Angaben zum Design:</b>	Freie individuelle Gestaltung
<b>Erweiterung:</b>	Ihr Wallpaper muss den Zusatz <b>“DOMO ARIGATO</b> und die <b>“Jahreszahl”</b> enthalten
<b>Kostenfreie Grafik-Apps:</b>	LogopitPlus (GoogleStore) oder LogoMakerShop (AppleStore) o. Ä.

**Zusatz:**

Ihr Ergebnis senden Sie bitte an:

**armin.renner@bildungsakademie-tue.de**

**Hinweise:**

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Bild-Grafiken: Sind druckbare Bilder welche aus Pixeln bestehen z.B. JPEG-Dateien
- Selbsterstellte Kursbilder oder freie Internet-Downloads dürfen verwendet werden (Pixabay / Pexels / CreativeCommens)



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

[https://www.youtube.com/watch?v=vsLJchvdA\\_g](https://www.youtube.com/watch?v=vsLJchvdA_g)

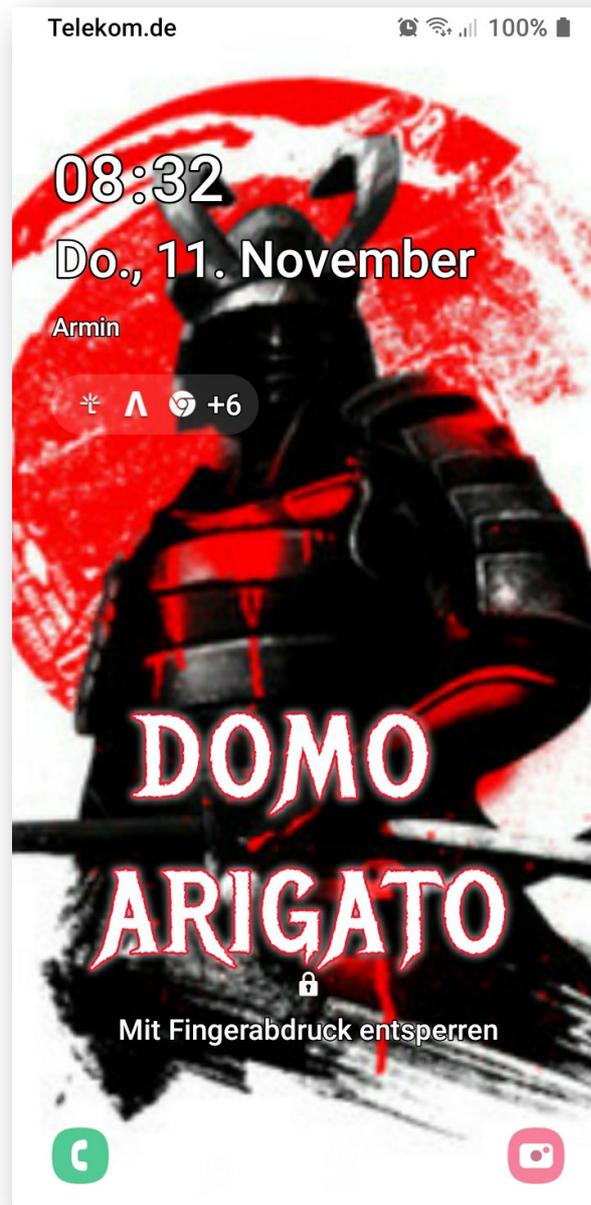
<https://www.youtube.com/watch?v=ekfyW32EFLO>

## Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G1-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation

<https://www.pinterest.de/pin/493988652863736355>



Hinweis:

Das abgebildete Handy-Wallpaper wurde mit einer der vorgeschlagenen Apps am Smartphone erstellt

## Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Arbeitsschritte

# G2-Grafik und Design (Computer)

(Verarbeitung und Einsatz von digitalen Medien zur Umsetzung als plott- oder druckfähiges Foliendekor)

<b>Aufgabe:</b>	Erstellen und gestalten Sie ein vektorenbasiertes Grafik-Dekor passend zum Kursthema
<b>Kursthema:</b>	JAPAN-LAND
<b>Design-Angaben:</b>	Freie individuelle Gestaltung
<b>Erweiterung:</b>	Ihr Dekor muss den Zusatz <b>“DOMO ARIGATO</b> und die <b>“Jahreszahl”</b> enthalten
<b>Digitales Vorlagenformat:</b>	135cm x 33,5cm
<b>Systemvoraussetzungen:</b>	Tablet, Notebook oder PC
<b>Kostenfreies Grafik-Programm:</b>	Inkscape / <a href="http://www.inkscape.org">www.inkscape.org</a> <a href="https://inkscape.org/de/">https://inkscape.org/de/</a>
<b>Kostenpflichtiges Grafik-Programm:</b>	CorelDraw / <a href="http://www.coreldraw.com">www.coreldraw.com</a> <a href="https://www.coreldraw.com/de/?link=wm">https://www.coreldraw.com/de/?link=wm</a>

### Hinweise:

- Halten Sie sich an allgemein gültige gestalterische Grundsätze
- Vektorenbasierte Grafiken; sind schneid- und skalierbare Formen welche aus Linien und Flächen bestehen z.B. CDR- / EPS- / AI-Dateien
- Freie Internet-Downloads dürfen verwendet werden (BrandsoftheWorld / Seeklogo / Dafont)



(Verlinkung zu externem YouTube-Video)

[https://www.youtube.com/watch?v=vG0ZmTIN\\_Vg&t=14s](https://www.youtube.com/watch?v=vG0ZmTIN_Vg&t=14s)

## Abschnitt G (Selbsterarbeitungsphase)

G2-Grafikvorlagen / Gestaltungsentwurf

Kursinterne Eigenkreation



Hinweis:

Das abgebildete Dekor wurde mit einer der vorgeschlagenen Grafiksoftwares am PC erstellt

## Abschnitt 5 (Selbsterarbeitungsphase)

S1-Medienrecherche

### S1-Informationsbeschaffung und Fachrecherche

1. Airless- oder Niederdruck-Spritztechnik. Wie funktioniert was? <https://www.airless-discounter.de/>
2. Wie gut kennen Sie sich mit Sprühdosen aus? <https://www.belton.de/>



3. Im techn. Merkblatt „ZWEIHORN-VCC-Buntlack“ finden Sie die Verarbeitungshinweise. <https://www.zweihorn.com/de/>
4. Schleifpapiere gibt es in allen Varianten. Informieren Sie sich. <https://www.mirka.com/de/de/>
5. Klebe- und Abdeckbänder sind unverzichtbar im M&L Handwerk. Welche Unterschiede gibt es? <https://www.kip-tape.com/>
6. Tapes wie die japanischen Washi-Tapes sind eine kreative Sache. <https://www.japanwelt.de/dekorieren/masking-tape/>



7. Wie sieht es mit Ihrem logischen Denken aus? <https://www.ausbildungspark.com/einstellungstest/handwerk/>
8. Ikebana, Origami, Bonsai, Suminagashi, und Shodo sind bekannte japanische Kunstformen. Um was geht es dabei?
9. Die bekannteste japanische Rätselform ist das SUDOKU. Probieren Sie es mal aus. <https://sudoku.com/de>
10. Bekannte japanische Städte und Firmenkonzerne. Was sind die größten drei?
11. Ein Samurai unterscheidet sich deutlich von einem Ninja. Machen Sie sich schlau.

**Lern- und lehrreiche Apps zur Selbsterarbeitung finden Sie unter:**

<https://learningapps.org/>



<https://www.learningsnacks.de/#/welcome>



\*Alle Internetadressen ohne Gewähr.



1 Arbeitswoche

## Die Unterweisungsmethode

Anders als bei einer reinen Fallmethode, mit der eine Situation oder ein Problem rein theoretisch bearbeitet wird, werden hier die Aufgaben und Lösungen auch praktisch durchgeführt. Das heißt, es findet eine Verzahnung von Theorie und Praxis, also von Denken und praktischem Tun, statt.

## Die **erarbeitende** oder auch **projektorientierte** Unterweisungsmethode

Unter einem Projekt in der Aus- oder Weiterbildung versteht man ein größeres, fächerübergreifendes und zeitlich begrenztes Arbeitsvorhaben, das von den Auszubildenden / Teilnehmern selbstständig gelöst wird.

Die Projektarbeit besteht aus einem Projektauftrag, dem selbständigen Planen und Organisieren sowie dem eigenständigen Durchführen und Kontrollieren unter Beachtung vorgegebener Rahmenbedingungen.

## Das Ergebnis

Am Ende wird die umgesetzte Projektarbeit dokumentiert und besprochen.

Der Ausbilder bewertet und bespricht gemeinsam mit dem Auszubildenden die Arbeitsergebnisse und beurteilt dessen erbrachten Leistungen zu den gestellten Anforderungen.

## Das **Lernziel**

Schlüsselqualifikationen wie Team-, Problemlöse-, Kooperations-, Kommunikationsfähigkeit und Einsatzbereitschaft sowie das Erkennen der Grenzen des eigenen Könnens werden deutlich sichtbar.

## Der Lernbegleiter

Aufgabe des Ausbilders ist es, Projektideen und Konzepte zu entwickeln und den Umfang bzw. den Zeitrahmen des Projekts festzulegen. Der Ausbilder ist für die Schaffung der Voraussetzungen zuständig. Er hat Räume, Material und Maschinen zur Verfügung zu stellen.

Während der Projektarbeit soll er bei Bedarf leichte Hilfestellungen geben und die Auszubildenden bei Problemen, die sie nicht selbstständig lösen können, unterstützend begleiten. Der Lernbegleiter soll nicht das Denken und Handeln des Auszubildenden übernehmen.

## Das **Fazit** daraus

Im Wesentlichen liegen der Nutzen und die Arbeit bei den Auszubildenden. Das selbstständige Planen und Organisieren, das Ausführen der Arbeit mit allen Detailaufgaben einschließlich evtl. notwendiger Improvisation sowie die anschließende Selbstkontrolle führen zu einem höheren Selbstbewusstsein und einem verbessertem Sozialverhalten.

## Die Zukunft

Der Umfang der Projekte sollte mit zunehmender Ausbildungszeit ansteigen. Am Anfang könnten kleinere, überschaubare Projekte stehen. Zum Ausbildungsende hin sind größere Projekte möglich. Grundsätzlich eignen sich zahlreiche Ausbildungsinhalte als Projektidee.